



Jahresbericht 2016 des Vorstandes der Offiziersgesellschaft des Kantons St. Gallen an die Mitgliederversammlung 2017

Inhaltsverzeichnis

1	<u>JAHRESBERICHT 2016</u>	1
1.1	JAHRESRÜCKBLICK 2016	1
1.2	DANK AN DIE ST.GALLISCHE WINKELRIEDSTIFTUNG FÜR DIE UNTERSTÜTZUNG DER ANLÄSSE	3
1.3	ANLÄSSE DER KOG	4
	MITGLIEDERVERSAMMLUNG VOM 16. MÄRZ 2016 IN RORSCHACH	4
	PRÄSIDENTENKONFERENZ I VOM 26. APRIL 2016 IN WATTWIL	4
	KOG KURSTAG VOM 29. SEPTEMBER 2016 IN KLOTEN	5
	PARLAMENTARIER-TREFFEN VOM 27. OKTOBER 2016 IM EINSTEIN ST. GALLEN	6
	PRÄSIDENTENKONFERENZ II VOM 10. NOVEMBER 2016 IN JONA	7
1.4	AUSBLICK	7
2	<u>JAHRESRECHNUNG 2016 UND BUDGET 2017</u>	9
3	<u>BERICHT DER RECHNUNGSREVISOREN</u>	11
4	<u>MITGLIEDERENTWICKLUNG DER SEKTIONEN 2002-2016</u>	12
5	<u>PROTOKOLL DER MITGLIEDERVERSAMMLUNG 2016</u>	13
6	<u>JAHRESPROGRAMM 2017</u>	15



1 Jahresbericht 2016

1.1 Jahresrückblick 2016

In eigener Sache...

Der im 16. März 2016 neu gewählte Vorstand unter Führung des neuen Präsidenten Oberstlt Kurt Stocker ist in grosse Fussstapfen getreten. Der engagierte und zeitintensive Einsatz der Vorgänger um Oberst Markus Bänziger wurde erst langsam ersichtlich, als die verschiedenen Termine und Repräsentationspflichten sukzessive eintrafen. Motiviert und mit Elan wurden einerseits den vielen Einladungen wenn immer möglich Folge geleistet und andererseits die eigenen Aufgaben angegangen. Wie es Offiziere gewohnt sind, hat die Stabsarbeit im Vorstand sehr rasch Struktur angenommen. Zudem hat der tolle Korpsgeist wesentlich dazu beigetragen, dass sämtliche Aufgaben termingerecht und in gebührender Qualität erledigt werden konnten.

Den Projektverantwortlichen der einzelnen Anlässe des KOG Vorstandes gebührt ein grosses Dankeschön. Sie haben auch die jeweiligen Textbeiträge ihrer Anlässe in diesem Jahresbericht geschrieben.

Was bewegte die Schweiz sicherheitspolitisch...

Mit der Sistierung des Projekts BODLUV 2020 im Frühjahr, dem drohenden Referendum gegen die Weiterentwicklung der Armee (WEA) im Sommer, der Annahme des neuen Nachrichtendienstgesetzes durch das Schweizer Stimmvolk Ende September, als auch der Publikation des sicherheitspolitischen Berichts (SIPOL B) im Herbst, stand die Sicherheitspolitik und damit auch die Armee im 2016 immer wieder im Fokus der Bürgerinnen und Bürger.

BODLUV 2020

Wie KKdt Schellenberg anlässlich der letztjährigen Mitgliederversammlung vertritt auch die KOG die Meinung, dass dem Schutz unseres Luftraumes hohe Priorität in künftigen Beschaffungen zukommen muss. Unmittelbar nach dem Referat von KKdt Schellenberg sistierte Bundesrat Guy Parmelin das Projekt BODLUV und ordnete eine Administrativuntersuchung über die Teilprojekte BODLUV 2020 an. Er befürchtete ein Scheitern des Projektes wie beim Gripen und wollte die bodengestützte Luftverteidigung zusammen mit dem NKF neu beurteilen. Der Untersuchungsbericht zeigte nun, dass das Projekt vom Generalunternehmen und der Projektaufsicht weisungskonform bearbeitet wurde. Es ist jedoch nicht gelungen, den Beschaffungsprozess und die finanziellen Vorgaben den politischen Entscheidungsträgern transparent genug zu vermitteln. Zudem kommt der Untersuchungsbeauftragte zum Schluss, dass nicht die Projektführung, sondern die Indiskretionen das Projekt zum Absturz brachten. Offensichtlich fehlte es an einer Vertrauenskultur. Es wird für die Akzeptanz künftiger Rüstungsbeschaffungen von zentraler Bedeutung sein, Vertrauen zu schaffen. Dazu müssen sämtliche Player am gleichen Strick ziehen, das VBS, die Armee und die Politik. Nur mit einer offenen und abgestimmten Kommunikationskultur können der Bevölkerung die ohnehin komplexen Investitionen glaubhaft vermittelt werden.

Weiterentwicklung der Armee (WEA)

Das Referendum gegen die WEA schwebte im Sommer wie ein Damoklesschwert über dem Zusammenhalt der Schweizer Offiziere. Man sprach in den Medien auch über den „Krieg der Offiziere“. Ein Bürgerkomitee, mit namhaften Persönlichkeiten, wollte die vom Parlament in der



Frühjahressession verabschiedete Armee reform bodigen. Bei einem Zustandekommen des Referendums wäre es zu einer ZerreiSSprobe unter Offizieren gekommen. Das hätte fatale Konsequenzen gezeitigt, aus welchen die Armee geschwächt herausgekommen wäre. Es hätte denjenigen Gruppierungen in unserem Lande Auftrieb gegeben, welche seit Dekaden versuchen, die Armee zu destabilisieren und deren Ziel die Abschaffung vorsieht.

Der konsequenten Umsetzung der WEA kommt jetzt prioritäre Bedeutung zu. An den minimalen Eckwerten sowie den Kernpunkten darf nicht gerüttelt werden. Das bedeutet (i) die Alimentierung von jährlich 18'000 Militärdienstpflichtigen sicherstellen, (ii) keine Verzögerungen bei der Beschaffung von Schlüsselsystemen wie BODLUV und NKF, (iii) eine vollständige und kriegstaugliche Ausrüstung pro AdA gewährleisten und (iv) am Finanzrahmen von CHF 5 Milliarden pro Jahr festhalten. Die KOG beobachtet deshalb genau, dass es in diesen Punkten nicht zu Erosionserscheinungen kommt.

Neues Nachrichtendienstgesetz (NDG)

Das Schweizer Volk hat in weiser Voraussicht das neue NDG am 25. September 2016 mit über 65% der Stimmen angenommen und somit das Referendum aus einer Allianz von Juso-, Grünen- und SP-Vertretern abgelehnt. Die Gegner des neuen NDG argumentierten, das neue NDG verstosse gegen Grund- und Menschenrechte, weil wir alle überwacht werden. Es ist wohl vielen unbescholtenen Bürgerinnen und Bürgern unseres Landes wichtiger, zugunsten ihrer Sicherheit auf einen professionellen und zumindest mit gleichen Mitteln wie kriminelle Organisationen handelnden Nachrichtendienst zählen zu können. Das neue NDG wahrt die individuelle Freiheit. Eingriffe in die Privatsphäre erfolgen mit grösster Zurückhaltung. Die im NDG vorgesehenen neuen Mittel zur Informationsbeschaffung sind nur dann vorgesehen, wenn sie zuvor durch drei Instanzen bewilligt worden sind: Bundesverwaltungsgericht, Sicherheitsausschuss des Bundesrates und Chef VBS.

Sicherheitspolitischer Bericht (SIPOL B)

Die im SIPOL B mündenden Resultate einer Lagebeurteilung der Schweizer Sicherheitselemente wurde vom Präsidenten der SOG über den Vorstand der KOG bis auf Stufe der Sektionspräsidenten anlässlich einer Präsidentenkonferenz diskutiert. Einerseits hätte man sich aus den Aussagen und Erkenntnissen des Berichts etwas mehr Konsequenzen erhofft, andererseits muss man sich eingestehen, dass die Erwartungen an den Bericht nicht zwingend klare Konsequenzen vorsahen. Die Wahrscheinlichkeit, dass die Schweiz in absehbarer Zeit in einen bewaffneten Konflikt verwickelt werden könne, bleibe zwar weiterhin gering, habe sich aber erhöht.

Wir schliessen uns im unsicheren Umfeld von Stichworten wie Ost-West Konflikt, Cybercrime, Flüchtlingsströme, Terroranschläge in Europa und weiteren Bedrohungen der Beurteilung an, dass aufgrund der allgemeinen Sicherheitslage in Europa definitiv keine weitere Reduktion der Sicherheitsreserve Armee auch nur angedacht werden darf.

Was bewegte die Offiziersgesellschaften ...

Neben den verschiedenen, tollen Anlässen innerhalb der einzelnen OG Sektionen, hat in diesem Jahr vor allem die vorgesehene Beitragserhöhung der SOG für rege Diskussionen auf allen Stufen gesorgt. Eigentlich ist es schade, dass diese Beitragserhöhung so hohe Emotionen schürte, und somit die mit viel Herzblut geführten Tätigkeiten der Sektionen, der KOG und der SOG fast in Vergessenheit gerieten.



Die in den Regionen des Kantons stark verankerten Sektionen tragen die gemeinsamen Interessen an die Basis. Unser Milizsystem gepaart mit motivierten, freiwilligen Vorstandsmitgliedern trägt entscheidend zur Verbreitung dieser Überzeugung bei. Als KOG verstehen wir uns als Bindeglied und Stimmenträger der Sektionen von der Basis zur SOG und damit direkt nach Bern zu den politisch Verantwortlichen. Politische Ansätze können jederzeit hinterfragt und diskutiert werden, aber das Primat der Politik als vorgesetzte Kommandostelle wird in keiner Weise hinterfragt. Entsprechend soll der vorhandene Einfluss wahrgenommen werden. Dazu braucht es eine professionelle SOG Organisation, die ihre Lobby-Arbeit in Bern wahrnimmt, für die Herausgabe der ASMZ verantwortlich ist sowie die OG-Sektionen mit Werbematerial und Argumentarien beliefert. Diese Aufgaben haben seinen Preis und sind im heutigen Umfeld in reiner Milizarbeit nicht mehr zu bewältigen. Leider sind die finanziellen Mittel unserer Dachorganisation SOG derart erschöpft, dass über eine SOG Beitragserhöhung im vergangenen Jahr viel diskutiert wurde. Über alle Stufen wurde offen gefragt, was der definierte Leistungskatalog der SOG erstens beinhalten soll und zweitens kosten darf. Wie so oft bei Entscheidungen rund um finanzielle Mittel gehen auch hier die Meinungen auseinander. Im direkten Dialog mit dem Präsidenten der SOG wurde deshalb zusammen mit allen acht OG Sektionen und deren Vorständen in einem demokratischen Prozess eine Position definiert, welche an der SOG Delegiertenversammlung vertreten wird. Die Mehrheit der OG Sektionen inklusiv der Vorstand der KOG SG haben sich für eine SOG Beitragserhöhung um CHF 5 ausgesprochen. Anlässlich der SOG Delegiertenversammlung vom 18. März 2017 in Sion werden folglich die 4 Delegierten der KOG SG der Beitragserhöhung von CHF 10 auf CHF 15 zustimmen. Der KOG Vorstand ist überzeugt, dass die gegen eine Erhöhung votierenden Sektionen den demokratischen Entscheid mittragen werden.

1.2 Dank an die st.gallische Winkelriedstiftung für die Unterstützung der Anlässe

Die Förderung des Wehrwillens steht im Zentrum unserer gemeinsamen Bestrebungen. Dazu müssen wir die Offiziere, die Politiker/innen, aber auch die St.Galler Bevölkerung als Zielpublikum erreichen können. Die von der KOG transportierten, sicherheitspolitischen Themen müssen wahrgenommen werden. Dafür braucht es entsprechende Mittel. Alleine mit den Mitgliederbeiträgen von Fr. 7.50 wäre nie und nimmer die nötige Wirkung in der Öffentlichkeit zu erzielen. Deshalb organisiert die KOG Anlässe, an denen sich die Mitglieder, die Politik sowie die Bevölkerung über Sicherheitspolitik und Armee informieren können.

Die KOG weiss die stets unkomplizierte Zusammenarbeit sowie die grosszügige finanzielle Unterstützung seitens der Winkelriedstiftung ausserordentlich zu schätzen. Ohne ihren geschätzten Beitrag wären die Anlässe nicht durchführbar. Dem gesamten Stiftungsrat (Leitenden Ausschuss) sei an dieser Stelle herzlichst gedankt.



1.3 Anlässe der KOG

Mitgliederversammlung vom 16. März 2016 in Rorschach

Die von 109 Mitgliedern und Gästen im grosszügigen Saal der HPV Rorschach besuchte Mitgliederversammlung begann mit einem denkwürdigen Akt. Nach der Begrüssung durch den Präsidenten Oberst Markus Bänziger und dem traditionellen Singen der Nationalhymne wurde auf Initiative des traditionsbewussten, abtretenden Rheintaler KOG-Vorstandes mit einer KOG-Standarte ein neues Symbol der Verbundenheit präsentiert. Der in seiner Rede auf die wichtige Bedeutung von Fahnen und Feldzeichen in der Geschichte der Eidgenossenschaft und der Schweizer Armee sowie auf das Motto „Liberta et Patria“ eingehende Fahhengötti Br Willy Brülisauer übergab die Standarte dem KOG-Präsidenten. Die Polizeimusik St.Gallen, die schon den Apéro mit toller Musik begleitete, gab dem Akt mit dem Fahnenmarsch den würdigen Rahmen.

Die üblichen Traktanden konnten zügig abgehandelt werden. Mehr Zeit beanspruchte das alle drei Jahre wiederkehrende Traktandum „Wahlen“. Der Rheintaler Vorstand hat seine Pflicht erfüllt und durfte grossen Dank für die geleistete Arbeit entgegennehmen. Speziell gewürdigt wurde der scheidende Präsident, Oberst Markus Bänziger.

In der Folge wurde ein neuer Vorstand aus Mitgliedern der OG Rorschach präsentiert und einstimmig gewählt. Der neue Präsident Oberstlt Kurt Stocker bedankte sich für die Wahl und das geschenkte Vertrauen, übernahm vom Vorgänger die Standarte und präsentierte als erste Amtshandlung das neue Jahresprogramm. Nach Grussworten des (ebenfalls aus der OG Rorschach stammenden) SOG-Vizepräsidenten Oberst i Gst Marcus Graf sowie Vertretern des Feldweibelverbandes und der Bündner OG folgte KKdt Aldo C. Schellenberg mit seinem Referat zum Thema „Gedanken zur Weiterentwicklung der Luftwaffe“. Das feine Nachtessen rundete den gelungenen Anlass ab.

Präsidentenkonferenz I vom 26. April 2016 in Wattwil

Die erste Präsidentenkonferenz unter dem neuen Vorstand KOG SG fand im Raum der Sektion Toggenburg bei der Firma BL Blockfabrik AG in Wattwil statt. Uns wurde eine fachkundige, interessante und beeindruckende Führung durch den Betrieb unter der Leitung des Geschäftsführers Daniel Blansjaar geboten. In der nachfolgenden Präsidentenkonferenz wurde gemeinsam über das weitere Vorgehen der vorgesehenen SOG Beitragserhöhung diskutiert und konsultativ abgestimmt.



Weitere Themen an der Sitzung waren die Positionen der KOG, die auf der Homepage aktualisiert werden und ein Ausblick aller bevorstehenden Anlässe der KOG.



KOG Kurstag vom 29. September 2016 in Kloten

Nachdem wir im Jahr 2015 auf dem Säntis zu Gast waren und die höheren Hemisphären der Führungsunterstützung kennen lernen durften galt es nun, die Auswirkungen der Entwicklungen auf der Stufe Soldat kennenzulernen.

Zu diesem Zweck besuchten wir eine laufende Richtstrahl Rekrutenschule in der Kaserne Kloten. In einem Eintrittsreferat erläuterte uns der Kdt LVb FU 30, Br René Baumann den silbergrauen Lehrverband und seine Besonderheiten. Oder hätten Sie gewusst, dass es in diesem Lehrverband auch eine Wetter Abteilung gibt?

Nach dieser theoretischen Einführung konnten sich alle

Teilnehmer von den vielfältigen Möglichkeiten der modernen Kommunikationsmittel unserer Armee überzeugen. An diversen Posten konnten die aktuellen Mittel nicht nur besichtigt, sondern live in Aktion erlebt und ausprobiert werden. Dabei wurde durch bestens ausgebildete Kader sowie Soldaten das Material und die Materie nähergebracht. Das Fachwissen der Mannschaft war überwältigend und hat zu manch angeregter Diskussion geführt.



Der Kurstag hat allen Teilnehmern eindrücklich aufgezeigt, wozu unsere modern ausgerüstete Milizarmee fähig ist, aber auch, wo noch Lücken bestehen und wo laufend weiter verbessert wird.



Parlamentarier-Treffen vom 27. Oktober 2016 im Einstein St. Gallen

Im Oktober durfte die KOG SG die Tore im Congress Einstein in St. Gallen für die Parlamentarier und Militärvertretungen öffnen. Es erwartete sie ein Abend rund um das Thema „Sicherheit Schweiz: Aktuelle Bedrohungen und Gegenmassnahmen“.

Bereits das Inputreferat durch den stellvertretenden Direktor des Nachrichtendienstes des Bundes, Dr. Paul Zinniker, liess keine Zweifel an diesem illustren Anlass aufkommen. Sein überzeugendes und fundiertes Referat hallte bei der Zuhörerschaft nachhaltig wider. Mit seinem „Bieler Charme“ zündete er ein Feuerwerk an Witz und Selbstironie, ohne dabei den Ernst der Lage in Vergessenheit geraten zu lassen.



Das hochkarätig besetzte Podium mit Nationalrat Marcel Dobler, Regierungsrat Fredy Fässler und Divisionär Hans-Peter Kellerhals überzeugte mit klaren Statements sowie ehrlichen und selbstkritischen Inhalten. Richtig in Szene gesetzt wurde das Ganze aber erst durch die sensationelle Moderation von Bundeshausredaktor Hanspeter Trütsch. Seine provokative und direkte Art kannte für die Gesprächspartner kein Pardon.

Die stichigen Fragen und das unablässige Nachhacken lässt unsereins nun erahnen, wieso in Bundesbern ein Interview mit Hanspeter Trütsch gewisse Politiker etwas „unruhig“ werden lässt.

Abgerundet wurde dieser Anlass mit einem standesgemässen Apéro riche. Was uns hier vom Einstein St. Gallen an Qualität und Professionalität des Servicepersonals geboten wurde, ist kaum noch zu überbieten. Von der ersten Minute an bei der Reservationsanfrage bis zur Letzten bei der Nachbesprechung wurde man stets umsorgt und auf das Beste und Wohlwollendste beraten. An dieser Stelle sei ein Dank sowie Lob an die Adresse des Einsteins St. Gallen zu richten. Es darf uns St. Galler wahrlich mit Stolz erfüllen, eine solch ehrwürdige und hochkarätige Kongresslokalität in unserer Kantonshauptstadt beheimaten zu dürfen.

Das Echo vonseiten der Teilnehmerschaft ist ebenfalls überwältigend und bereits heute schaut man gespannt und erwartungsvoll in Richtung des Parlamentariertreffens vom 21. September 2017. Mal schauen, was wir da zu bieten haben.



Präsidentenkonferenz II vom 10. November 2016 in Jona

Die zweite Präsidentenkonferenz fand im Raum der Sektion See und Gaster statt. Im Landgasthof zum Zimmermann in Jona durften wir unseren SOG Präsidenten Oberst i Gst Stefan Holenstein als Gast begrüssen. Er überbrachte News aus der SOG und trat klar für die aus Sicht der SOG unumgängliche Mitgliederbeitragserhöhung ein. Im Anschluss wurde offen und kritisch über die Varianten der Beitragserhöhungen diskutiert. Die KOG SG erstellte einen Formulierungsvorschlag für die Mitgliederbeitragserhöhung zuhanden der SOG.

Weitere Diskussionsthemen waren die Positionen der KOG SG zu definieren, das Konzept der neuen Homepage vorzustellen, den Inhalt des SIPOL B zu erläutern und einen Bericht der Studiengruppe verschiedener Dienstpflichtsysteme zu diskutieren im Hinblick auf künftige nationale Abstimmungen.

1.4 Ausblick

Das Dienstpflichtmodell

Der im Vorjahr an dieser Stelle angekündigte Bericht der Studiengruppe Dienstpflichtmodell wurde inzwischen publiziert und anlässlich der Präsidentenkonferenz den Sektionen kurz vorgestellt. Die breit abgestützte Studiengruppe hat Varianten erarbeitet, wie die Dienstpflicht künftig ausgestaltet werden könnte. Sie empfiehlt das sogenannte „norwegische Modell“, bei welchem sowohl Frauen als auch Männer dienstpflchtig sind. Die Rekrutierung soll die qualifiziertesten und motiviertesten zum Vorschein bringen und nur effektive Bedürfnisse der verschiedenen Sicherheitselemente eindecken. Der Fokus liegt damit mehr auf dem aktuellen Bedarf an Personal denn auf Wehrgerechtigkeit.

Die KOG St.Gallen bleibt weiterhin offen für die Diskussion über die Weiterentwicklung und Optimierung des Wehrpflicht-Modells. Die Entwicklungen in diesem Bereich in Bundesbern werden verfolgt, sodass ein geschärftes Argumentarium frühzeitig beieinander ist im Fall einer möglicherweise anstehenden Abstimmung. Die Alimentierung unserer Sicherheitsreserve muss in jedem Fall ausreichend gewährleistet sein.

Weitere Herausforderungen

Die KOG verfolgt intensiv die weiteren Entwicklungen in den Bereichen „Schutz des Luftraumes“ (BODLUV, NKF), die Umsetzung der WEA sowie das interne Thema der finanziellen Sanierung der SOG.

Gratulation

Die KOG SG gratuliert Br Peter Baumgartner ganz herzlich zu seiner Beförderung zum Brigadier per 1. Januar 2017. Die OG Toggenburg organisierte kurzfristig zu Ehren seines Mitgliedes einen würdigen „Beförderungs-Apéro“ in Mosnang.

Br Baumgartner wird neuer Kommandant Zentralschule und kommandiert parallel die Geb Inf Br 12 bis zu deren Auflösung Ende 2017.



**Dank**

An dieser Stelle geht mein besonderer Dank an all die freiwilligen Referenten, Podiumsteilnehmer und Tagungsteilnehmer unserer mit viel Engagement organisierten Anlässe. Es ist nicht selbstverständlich, dass schweizweit bekannte Experten auf Anfrage hin gerne an Anlässe der KOG SG kommen. Gute Referate und Podiumsdiskussionen sind die Basis für angeregte, nachgelagerte Gespräche zwischen allen anwesenden Entscheidungsträgern.

Zudem gilt mein besonderer Dank an die Armeeführung, die höheren Staboffiziere, die SOG und den kantonalen Behörden für ihre stete Unterstützung und die Besuche der KOG Anlässe.

Und last but not least bedanke ich mich für die Unterstützung unserer Vorstandsarbeit, für die gute Zusammenarbeit mit den Präsidenten und ihren Sektionen und letztlich bei allen, die zum Gelingen einer lebendigen Offiziersgesellschaft beitragen und sich mit aller Kraft für unsere gemeinsamen Ziele - eine starke und glaubwürdige Armee und eine sichere Schweiz - einsetzen.

St.Gallen, im Februar 2017

Oberstlt Kurt Stocker
Präsident der KOG St.Gallen

**2 Jahresrechnung 2016 und Budget 2017**

BILANZ	31.12.16	31.12.15	Abweichung
	CHF	CHF	CHF
AKTIVEN			
SGKB Vereinskto / UBS Transaktionskto	6'579.21	34'488.02	-27'908.81
SGKB Sparkto / UBS Sparkto	11'594.28	11'591.96	2.32
Aktive Rechnungsabgrenzungen	12'262.50	-	12'262.50
Umlaufvermögen	30'435.99	46'079.98	-15'643.99
Anteilschein Schweizer Sdt	250.00	250.00	-
Anlagevermögen	250.00	250.00	-
TOTAL AKTIVEN	30'685.99	46'329.98	-15'643.99
PASSIVEN			
Passive Rechnungsabgrenzungen	394.36	18'000.00	-17'605.64
Fremdkapital	394.36	18'000.00	-17'605.64
Eigenkapital anfangs Jahr	28'329.98	31'316.49	-2'986.51
Gewinn / Verlust	1'961.65	-2'986.51	4'948.16
Eigenkapital	30'291.63	28'329.98	1'961.65
TOTAL PASSIVEN	30'685.99	46'329.98	-15'643.99
ERFOLGSRECHNUNG			
	Budget 2016	Rechnung 2016	Budget 2017
	CHF	CHF	CHF
KOG Beiträge	7'900.00	7'785.00	7'500.00
SOG Beiträge	10'500.00	10'280.00	10'000.00
VATV Rückerstattung	6'000.00	7'016.95	6'000.00
übrige Beiträge, Spenden	-	-	-
Finanzertrag	5.00	2.12	5.00
Beiträge Winkelriedstiftung	31'680.00	30'000.00	33'210.00
TOTAL ERTRAG	56'085.00	55'084.07	56'715.00
SOG Beiträge	10'500.00	10'570.00	10'000.00
Mitgliederversammlung	10'500.00	11'854.30	12'000.00
Militärische Anlässe	18'000.00	16'683.75	20'000.00
Öffentlichkeitsarbeit	3'000.00	-	3'000.00
VATV Rückerstattung	4'000.00	4'516.95	4'000.00
Präsidentenkonferenz/Vorstand	6'700.00	6'554.60	5'900.00
Verwaltungsaufwand	3'000.00	2'942.82	3'000.00
TOTAL AUFWAND	55'700.00	53'122.42	57'900.00
ERFOLG	385.00	1'961.65	-1'185.00

**Gesamtergebnis**

Die Jahresrechnung 2016 schliesst mit einem Jahresgewinn von CHF 1'961.65 (budgetierter Gewinn CHF 385.00).

Vermögen

Das Vermögen der KOG beträgt am Ende des Berichtsjahrs CHF 30'685.99.

Mitgliederentwicklung

Der Mitgliederbestand beträgt per Stichtag (31.10.2016) **1'151 Offiziere**. Erfreulicherweise verzeichnet die KOG einen Anstieg um 90 Offiziere gegenüber dem Vorjahr. Grösstenteils ist dieser Anstieg zwar auf eine Datenbereinigung zurückzuführen, dennoch gab es zahlreiche Neueintritte zu verzeichnen. Innert der letzten 10 Jahre verzeichnen wir eine Abnahme von 63 Offizieren.

Beiträge SOG und KOG

Gemäss Art. 3 der KOG Statuten sind alle bei einer Sektion eingeschriebenen Mitglieder automatisch Mitglieder der KOG. Die Mitgliederversammlung vom 16. März 2016 in Rorschach hatte für 2016 einen unveränderten Jahresbeitrag von CHF 17.50 beschlossen (CHF 10.00 SOG, CHF 7.50 KOG). **Der Vorstand der KOG beantragt, die Ansätze pro 2017 ebenfalls unverändert zu belassen, wobei eine mögliche Beitragserhöhung zu Gunsten der SOG an der gesamtschweizerischen DV vom 18. März 2017 in Sion zur Abstimmung gelangt. Der dort gefällte Entscheid hat für die KOG bereits für das Jahr 2017 bindende Wirkung.**

KOG Anlässe

Die verschiedenen Anlässe: Mitgliederversammlung, Kurstag, Parlamentariertreffen, zwei Präsidentenkonferenzen und übrige Veranstaltungen sind im gewohnten Rahmen durchgeführt worden. Die militärischen und politischen Anlässe konnten gesamthaft unter Budget abgerechnet werden.

Winkelriedstiftung

Einen **besonderen Dank** richten wir an den leitenden Ausschuss der kantonalen St. Gallischen Winkelriedstiftung, welche die Anlässe und Projekte der KOG St. Gallen im Jahre 2016 massgeblich unterstützt haben. Insgesamt haben wir CHF 30'000.00 als Unterstützung für unsere Anlässe erhalten.

Entschädigung der Sektionen für ausserdienstliche Tätigkeiten gemäss VATV für 2015 durch die Schweizerische Offiziersgesellschaft (SOG)

Das VBS erstattete im Geschäftsjahr 2016 via SOG und KOG wiederum Beiträge an die Sektionen gemäss VATV zurück. Die Rückerstattungen erfolgten für das Jahr 2015 und basieren auf den Zahlen der gemeldeten beitragspflichtigen Mitglieder. Der KOG wurden CHF 7'016.95 erstattet. An die Sektionen wurden nebst den gemeldeten Anlässen pro Mitglied CHF 3.13, insgesamt CHF 4'516.95 ausbezahlt.

Budget 2017

Die einzelnen Budgetpositionen sind aufgrund der geplanten Anlässe und Aktionen festgelegt worden. Unter der Position Öffentlichkeitsarbeit budgetieren wir die Neugestaltung unserer Vereinshomepage. Wir rechnen mit einem leicht sinkenden Mitgliederbestand.

Dank

Zum Schluss danke ich den Kassieren der 8 Sektionen und den Revisoren für die angenehme Zusammenarbeit und ihre geleistete Arbeit im vergangenen Geschäftsjahr ganz herzlich.

St. Gallen, 5. März 2017

Kassier KOG St. Gallen, Hptm Philipp Haas



3 Bericht der Rechnungsrevisoren

An die Mitgliederversammlung
der Offiziersgesellschaft des
Kantons St. Gallen

5. März 2017

Bericht der Rechnungsrevisoren

Wir haben die Buchführung und die Jahresrechnung des Vereins Offiziersgesellschaft des Kantons St. Gallen für das am 31. Dezember 2016 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Die von uns stichprobenweise geprüften Buchungen stimmen mit den Belegen überein. Die Vermögenswerte sind lückenlos ausgewiesen. Die Vereinsrechnung schliesst mit einem Gewinn von CHF 1'961.65 ab. Das Vereinsvermögen beträgt per 31.12.16 CHF 30'291.63.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung und die Jahresrechnung dem schweizerischen Gesetz und den Statuten. Wir beantragen daher:

1. Die vorliegende Jahresrechnung 2016 sei zu genehmigen.
2. Dem gesamten Vorstand sei für die Arbeit der beste Dank auszusprechen.

Die Revisoren

Hptm Pascal Lüchinger
1. Revisor

Je ein Original
-Präsident KOG St. Gallen
-Kassier KOG St. Gallen
-Revisoren (2)

Oberstlt Christoph Wirth
2. Revisor

**4 Mitgliederentwicklung der Sektionen 2002-2016**

Mitgliederentwicklung	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	Δ
OG Stadt St. Gallen	338	326	291	286	264	260	209	200	202	204	204	201	205	196	-9
OG Rorschach	79	82	84	87	89	92	94	97	102	106	106	111	121	194	73
ROV (Rheintal)	192	195	192	190	189	189	188	196	196	192	192	190	188	180	-8
OG Werdenberg	126	122	121	113	112	104	102	100	104	104	96	90	90	93	3
OG Sarganserland	105	99	91	89	95	100	97	93	92	108	108	110	122	151	29
OG See und Gaster	102	98	97	98	108	104	105	102	96	94	94	89	87	81	-6
OG Toggenburg	88	86	86	81	75	73	72	61	63	70	70	68	70	73	3
OG Fürstenland	293	284	271	290	282	256	251	225	223	219	198	198	178	183	5
Total	1323	1292	1233	1234	1214	1178	1118	1074	1078	1097	1068	1057	1061	1151	90
Entwicklung KOG		-31	-59	1	-20	-36	-60	-44	4	19	-29	-11	4	90	



5 Protokoll der Mitgliederversammlung 2016

Protokoll der Mitgliederversammlung 2016

Mittwoch, 16 März 2016, HPV, Rohrschach

Vorsitz: Oberst Markus Bänziger, Präsident KOG SG

KOG-Sektionen: Rheintalischer Offizierverein
OG Rorschach
OG Sarganserland
OG See & Gaster
OG Stadt St. Gallen
OG Toggenburg
OG Fürstenland
OG Werdenberg

Gäste: Vertreter aus Militär, Politik und Wirtschaft
OG Vorarlberg
Presse (Schweizer Soldat, Sarganserländer)

1. Begrüssung durch den Präsidenten KOG

Die Versammlung beginnt mit dem gemeinsamen Singen der Nationalhymne. Im Anschluss daran stellt der Präsident fest, dass die Einladung zur Versammlung rechtzeitig versendet wurde. Änderungen der Traktandenliste sind keine eingegangen. Der Präsident begrüsst die Mitglieder und Gäste offiziell. Er weist auf den speziellen Anlass dieser Versammlung hin: Die Fahne, die eingeweiht und dem neuen Vorstand übergeben werden soll, soll die Vergangenheit mit der Zukunft verbinden. Sie soll zudem dem jeweiligen Vorort bzw. Vorstand die Verantwortung vor Augen führen, welche mit dem Führen der KOG SG einhergehe. Der Präsident nutzt die Gelegenheit darauf hinzuweisen, wie wertvoll das Vorortprinzip sei.

2. Einmarsch und Übernahmeder KOG-Standarte

Der Präsident weist darauf hin, dass die Idee zu einer Fahne aus dem Traditionsbewusstsein der Rheintaler hervorging. Ziel sei es gewesen, für die KOG SG ein Symbol zu schaffen. Zur Planung wurde ein Teilstab „FAHNE“ geschaffen. Als Fahngötti konnte Br Willy Brülisauer gewonnen werden: Ur- St.Galler General aus dem Toggenburg, ehemaliger Vizepräsident der KOG und der OG Toggenburg. Br Brülisauer bedankte sich bei seiner Rede für die Ehre. Es sei für ihn immer ein „Heimkommen“ wenn er zur KOG SG eingeladen werde. Er ging in seiner Rede Des Weiteren auf die Bedeutung von Fahnen und Feldzeichen in der Geschichte der Eidgenossenschaft und der Schweizer Armee ein. Auch dem Motto auf der Standarte („Liberta et Patria“) räumte er Raum in seiner Rede ein. Unter den Klängen des Fahnenmarsches übergibt Br Brülisauer die Standarte dem Präsidenten KOG SG.

3. Wahl der Stimmzähler

Als Stimmzähler werden Hptm Peter Kühne und Major Oskar Gächter einstimmig gewählt. Es sind 109 Personen anwesend. Davon sind 87 Personen stimmberechtigt. Die Absolute mehrheit liegt bei 44 Personen.

4. Protokoll der Mitgliederversammlung 2015

Das Protokoll liegt zusammen mit dem Jahresbericht in schriftlicher Form vor und konnte vorgängig auf der Homepage eingesehen werden. Die Mitgliederversammlung genehmigt das Protokoll der Mitgliederversammlung 2015 einstimmig. Es wird den verstorbenen Kameraden gedacht. Stellvertretend für alle erhebt sich die Versammlung für eine Schweigeminute zu Ehren von Br Ernst Ruesch (ehemaliger KOG-Präsident, Ständerat, Regierungspräsident).

**5. Jahresbericht des KOG-Vorstandes**

Der Präsident stellt den Jahresbericht 2015 vor (liegt ebenfalls in schriftlicher Form vor und konnte vorgängig eingesehen werden).

Der Präsident eröffnete anschliessend die Diskussion zum Jahresbericht. Diese wurde nicht genutzt. Vizepräsident Reto Monsch liess über den Jahresbericht abstimmen. Er wurde einstimmig genehmigt und unter grossem Applaus verdankt.

6. Jahresrechnung (Anhang zum Jahresbericht)

Der Kassier der KOG, Oblt Pascal Lüchinger, stellte die Jahresrechnung 2015 vor und kommentierte die wichtigsten Zahlen. Er bemerkt zudem, dass die KOG einen positiven Mitgliebersaldo von vier Offizieren aufweist.

Der Kassier bedankte sich im Besonderen bei der St. Gallischen Winkelriedstiftung, welche die Anlässe der KOG mit wesentlichen Beiträgen unterstützte.

Die Diskussion zur Jahresrechnung wird nicht genutzt.

7. Bericht der Rechnungsrevisoren

Erster Revisor, Oberstlt Christoph Wirth verliest den Revisionsbericht. Er beantragt, die Jahresrechnung zu genehmigen und dem Vorstand für das Geschäftsjahr 2015 Entlastung zu erteilen. Die Anträge werden durch die Mitgliederversammlung einstimmig genehmigt.

8. Budget 2016 und Jahresbeitrag

Der Kassier stellte das Budget vor. Es wird keine Diskussion gewünscht. Das Budget wird einstimmig genehmigt. Zudem wird der Mitgliederbeitrag einstimmig belassen.

9. Wahlen KOG-Vorstand 2016-2019

Auch nach drei Jahren Zusammenarbeit würde der scheidende Präsident seinen Vorstand wieder genauso zusammenstellen, verkündete er. Er würdigt die Mitglieder des scheidenden Vorstandes anhand der Gefechtsgrundsätze.

Anschliessend stellt der Präsidenten den neuen Vorstand vor.

- Oberstlt Kurt Stocker (Präsident)
- Maj Michael Haas (1. Vizepräsident)
- Hptm Andi Schmid (2. Vizepräsident)
- Hptm Serge Bosshard (Technischer Leiter)
- Hptm Philipp Haas (Kassier)
- Maj Simon Niklaus (Aktuar)
- Maj Cornel Ackermann (Beisitzer)
- Oberstlt Emil Winter (Beisitzer)
- Hptm Reto Monsch (Beisitzer)

Es folgte die Wahl des Präsidenten. Sie erfolgt einstimmig.

Es erfolgte die Wahl des Vorstandes (in globo). Sie erfolgt einstimmig.

Es folgte die Wahl der Rechnungsrevisoren (Christoph Wirth und Pascal Luechinger). Sie erfolgt einstimmig.

Der scheidende Präsident übergab die Standarte dem neuen Präsidenten.

10. Jahresprogramm 2016

Der neue Präsident stellt das Jahresprogramm 2016 vor. Es wird nicht über das Jahresprogramm abgestimmt.

**11. Verschiedenes und Umfrage**

Der Vizepräsident der SOG, Oberst i GSt Marcus Graf, ergriff das Wort und überbrachte die Grussworte der SOG. Er dankte dem abtretenden Vorstand für die hervorragende Arbeit und wünschte dem neuen Vorstand alles Gute.

Im Anschluss daran ergriff Maj Stefan Kühne in Vertretung des gesamten abtretenden Vorstandes und sicherlich auch im Namen aller Mitglieder und Gäste das Wort für eine Würdigung der Arbeit des abtretenden Präsidenten. In seiner Laudatio ging Maj Kühne auf die hervorragende Führung durch Oberst Markus Bänziger ein und überreichte ihm ein Geschenk. Sichtlich gerührt bedankte sich der abtretende Präsident für die Worte und das Geschenk.

Es erfolgten Grussworte und Verdankung des Fw Verbandes sowie der Bündner Offiziersgesellschaft.

Der Präsident schloss die Mitgliederversammlung um 2000 Uhr.

Für den Vorstand

Oberst Markus Bänziger
Präsident

Für das Protokoll:

Oblt Christoph Graf
Aktuar**6 Jahresprogramm 2017**

Wann	Was	Wo	Referent
15.03.2017	Mitgliederversammlung	Wildhaus	Hans-Peter Schwald, Verwaltungsratspräsident RUAG
25.04.2017	Präsidentenkonferenz I	Flawil	Besichtigung Maestrani anschl Konferenz
21.09.2017	Parlamentariertreffen Thema „Cyber“	Bad Ragaz	Dr. Stefan Frei, Security Architect Swisscom
02.11.2017	Kurstag KOG	Mels	Militärpolizei
09.11.2017	Präsidentenkonferenz II	Rm Werdenberg	-
14.03.2018	Mitgliederversammlung	Rm See und Gaster	